

MEHR. WERT.
PRÄVENTION.

„Die positiven Effekte der Lawsonien-Impfung wiegen den Mehraufwand auf!“



Landwirt Christopher Nuppenau aus Schleswig-Holstein (links) mit dem betreuenden Tierarzt Frederik Veltmann

Im Betrieb Nuppenau in Schleswig-Holstein werden Ferkel dänischer Herkunft aufgezogen. Alle 2 Wochen werden ca. 750 Ferkel im Alter von 3-4 Wochen eingestallt und etwa 7 Wochen später an zwei feste Mäster geliefert.

Landwirt Christopher Nuppenau, seine Mäster und der Vermarkter stehen in engem Austausch. In der Vergangenheit kamen immer wieder Rückmeldungen aus der Mast, dass Tiere Durchfall zeigen, Auseinanderwachsen und vereinzelt auch verenden. Das klinische Bild bei den Mästern als auch die Befunde bestätigten ein Lawsonien-Problem. Einer der Mäster hatte schon bei Einstallung in die Mast erfolgreich die intramuskuläre Lawsonien-Impfung eingesetzt. Auf Wunsch der Mäster stieg dann Ferkelaufzüchter Christopher Nuppenau also Mitte 2020 in die intramuskuläre Lawsonien Impfung von MSD Tiergesundheit ein. Um einen zeitnahen Erfolg zu erzielen, wurde mit Beratung des bestandsbetreuenden Tierarztes Frederik Veltmann vom Vet-Team Schleswig-Holstein GmbH vereinbart, zum Einstieg in die Impfung alle im Bestand befindlichen Ferkel intramuskulär gegen Lawsonien zu impfen. Christopher Nuppenau erinnert sich: „Ich habe das damals als reine Dienstleistung für unsere Mäster gesehen. Um ehrlich zu sein habe ich da im ersten Moment an die Arbeit gedacht und für unseren Betrieb in der Ferkelaufzucht eigentlich nicht mit positiven Effekten gerechnet.“ Umso überraschter war Nuppenau auch bei sich im Betrieb positive Auswirkungen auf die Tiergesundheit der Ferkel zu beobachten: „Mein Eindruck ist, dass die Gruppen zum Verkauf wesentlich homogener sind. Insgesamt machen die Ferkel einen ruhigeren, ausgeglicheneren Eindruck auf mich. Unspezifische Probleme, die ich immer mit dem Stall und Management in Verbindung gebracht hatte, sind zurückgegangen. Um es kurz zu machen: die Ferkel kommen, fressen und wachsen.“

Aus arbeitswirtschaftlichen Gründen und um den Stress zu Beginn der Aufzucht zu reduzieren wurde vereinbart, die Impfung ca. 1-2 Wochen nach Einstallung der Ferkel durchzuführen. Christopher Nuppenau ist wichtig, dass die Ferkel einen guten Start bei ihm haben, Wärme und Ruhe spielen dabei seiner Erfahrung nach eine besondere Rolle. Bezogen auf die Lawsonien Impfung betont Nuppenau, dass die Ferkel sorgfältig, ruhig und trotzdem zügig geimpft werden und vor allem auch jedes Tier erwischt wird. „Wir fixieren die Ferkel in der Bucht hinter einem Treibbrett und impfen sie. Ich persönlich bin kein Fan von einer Spritzenverlängerung bei den kleinen Ferkeln, so muss ich mich zwar bücken zum Impfen, weiß aber genau wo ich lande und dass die Impfdosis auch wirklich ankommt.“

Nuppenau zieht ein Fazit: „Die positiven Effekte nicht nur beim Mäster, auch bei mir im Stall, wiegen den Aufwand der Arbeit auf.“

In Zukunft möchte Christopher Nuppenau auch die intradermale Lawsonien Impfung von MSD Tiergesundheit ausprobieren, um noch tierschonender und hygienischer zu impfen.

Der bestandsbetreuende Tierarzt Frederik Veltmann vom Vet-Team Schleswig-Holstein GmbH berichtet beim gemeinsamen Bestandsbesuch im Betrieb Nuppenau aus seiner Erfahrung: „Eine Impfung muss immer zum Betrieb und Landwirt passen. Im Betrieb Nuppenau war für uns besonders die sichere Applikation des Impfstoffes wichtig. Außerdem gab es schon positive Rückmeldungen über die Effektivität des Impfstoffes von einem der Mäster, der den intramuskulären Lawsonien Impfstoff in vorherigen Durchgängen erfolgreich zur Masteinstellung eingesetzt hatte. Die positiven Ergebnisse beim Mäster und jetzt auch die Zufriedenheit des Ferkelaufzüchters bestätigen die Wahl des Impfkzeptes.“